

Presseinformation

Pustekuchen, Schabernack und Plutimikation

Astrid Lindgrens Welt in Bildern

Auf ins Abenteuer mit Pippi, Michel und Lotta

20. September 2026 bis 17. Januar 2027

Mutige Kinder, heile Welten, grenzenlose Abenteuer, aber auch geheimnisvolle Orte, rätselhafte Gestalten und mystische Erzählungen – all dies und vieles mehr findet sich in den Geschichten von Astrid Lindgren.

Mit Übersetzungen in mehr als hundert Sprachen gehört sie zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautor*innen der Welt. Untrennbar mit ihren Büchern verbunden sind die Illustrationen, die von unterschiedlichen Künstler*innen über Jahrzehnte hinweg kongenial gezeichnet werden. Manchmal geben sie Details einer Handlung wieder, manchmal erweitern sie diese, immer aber tragen sie maßgeblich dazu bei, die Fantasie der (jungen) Leser*innen anzuregen.

In der Ausstellung werden zum ersten Mal die Künstler*innen, die fantasievoll und eigenwillig die Bücher der Ausnahmeautorin illustrieren, in den Fokus gerückt und umfassend präsentiert. Mit Tusche-, Aquarell-, Acryl- und Collagetechniken tauchen sie tief in Astrid Lindgrens Geschichten ein. Sie entführen uns nach Bullerbü, wo Lisa mit ihren Freund*innen jeden Tag frei durch die Natur streift, zur kleinen Lotta in die Krachmacherstraße, nach Lönneberga, wo Michel seinen Unfug treibt, zu Madita nach Birkenlund und natürlich in die Villa Kunterbunt, in der Pippi Langstrumpf ein selbstbestimmtes Kinderleben führt. Karlsson vom Dach, Kalle Blomquist, Ronja Räubertochter, den Kindern auf Saltkrokan und vielen anderen Figuren geben sie ein Gesicht – Gesichter, die sich durch die außerordentliche künstlerische Qualität generationenübergreifend in das kollektive Gedächtnis eingepägt haben.

Erstmals vereint eine Schau die wichtigsten Lindgren-Illustrator*innen, die im deutschsprachigen Raum das Aussehen von Pippi, Michel, Lotta und Co. prägen und Lindgrens literarische Werke auf der Bildebene zum Leben erwecken: **Jutta Bauer, Björn Berg, Katrin Engelking, Eva Eriksson, Astrid Henn, Volker Heydorn, Hans-Joachim Krantz, Horst Lemke, Rolf Rettich, Walter Scharnweber, Maria Nilsson Thore, Marit Törnqvist und Ilon Wikland.** Aktuelle Forschungsansätze zur Buchillustration verbinden sich dabei mit Kindheitsnostalgie.

570 originale Illustrationen, zum Teil aus Schweden und Estland ausgeliehen, sowie Puppen aus dem Düsseldorfer Marionetten-Theater laden dazu ein, die berühmten Geschichten gänzlich neu zu erleben.

Auf geht's in Astrid Lindgrens einzigartige (Bilder-)Welt!

Die Ausstellung wird gefördert von der Stadtparkasse Oberhausen und dem Freundeskreis der LUDWIGGALERIE. In Zusammenarbeit mit der Schwedischen Botschaft Berlin. Kulturpartner ist WDR 3.

Im Kleinen Schloss ist bis zum 4. Oktober 2026 die Ausstellung **Von Adamas bis Zauberlehrling. Kunst in Oberhausen – fotografiert von Rainer Schlautmann** zu sehen. Ab dem 18. Oktober 2026 ist mit „**Ruth Orkin – Die Welt im Fokus**. Fotografien zwischen 1940 und 1960“ erneut eine starke weibliche Position vertreten.

Nähere Informationen zu den die Ausstellungen begleitenden museumspädagogischen Angeboten und zu den Rahmenprogrammen gibt es unter www.ludwiggalerie.de.

Die LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen ist eins der einundzwanzig RuhrKunstMuseen.

Pressegespräch	Donnerstag, 17. September 2026, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung Kinderausstellungseröffnung	Samstag, 19. September 2026, 19 Uhr Samstag, 19. September 2026, 15 Uhr
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr; Montags, 24., 25., 31.12.2026 und 01.01.2027 geschlossen
Eintritt	12,00 €, ermäßigt 6,00 € Weitere Informationen unter www.ludwiggalerie.de
Kombiticket	mit dem Gasometer Oberhausen 19,00 €
Öffentliche Führungen	jeden Sonn- und Feiertag um 11.30 Uhr
Kuratorinnenführungen	mit Dr. Sarah Hülsewig Sonntag, 27.09.2026, 15 Uhr Sonntag, 22.11.2026, 15 Uhr Sonntag, 13.12.2026, 15 Uhr mit Linda Schmitz-Kleinreesink Sonntag, 25.10.2026, 15 Uhr Sonntag, 10.01.2027, 15 Uhr
Publikation	Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Hirmer Verlag, hrsg. von Sarah Hülsewig, Linda Schmitz-Kleinreesink und Christine Vogt. 224 S., 35 €. ISBN 978-3-7774-4856-5